

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Sicherheit von Pestiziden** des BfR ist in der Fachgruppe „Toxikologie der Präparate und Anwendungssicherheit“ ab dem 01.10.2018 unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in
- Entgeltgruppe 13 TVöD -

Kennziffer: 1992/2018

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

Das BfR ist bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und in der EU-Wirkstoffprüfung für Aspekte der Anwendungssicherheit zuständig. Im Rahmen seiner gesetzlichen Zuständigkeiten obliegt dem BfR die Prüfung und Bewertung von Unterlagen zu Toxikologie, zur dermalen Absorption und zur Exposition von Pflanzenschutzmitteln im Hinblick auf den Schutz des Anwenders sowie von unbeteiligten Dritten.

Im Einzelnen umfasst die Tätigkeit:

- Wissenschaftliche Auswertung von Antragsunterlagen zur Beurteilung der Toxizität von Pflanzenschutzmitteln und Vorschläge zur Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Anforderungskatalogen der gesetzlichen Verfahren
- Modellrechnungen zur Abschätzung der Exposition von Anwendenden und Dritten mit Pflanzenschutzmitteln
- Wissenschaftliche Mitarbeit bei der gesundheitlichen Risikobewertung zur Anwendungssicherheit und Erstellung von Bewertungsberichten in den gesetzlichen Verfahren einschließlich der Ableitung von Sicherheitshinweisen, Auflagen und Warnhinweisen zur Sicherstellung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit von Pflanzenschutzmitteln bei sachgemäßer Anwendung
- Methodische Fortentwicklung, Etablierung und Anwendung von Bewertungskonzepten zur Anwendungssicherheit
- Mitwirkung bei der Fortentwicklung von Expositionsmodellen zur Risikoabschätzung

- Vertretung des BfR in nationalen und internationalen Fachgremien
- Mitwirkung bei der Beratung der Bundesregierung zu Fragen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Toxikologie, Human- oder Veterinärmedizin, Chemie, Biologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Toxikologie erforderlich
- Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Regelungen auf dem Gebiet der gesundheitlichen Bewertung von Chemikalien und in der Risikobewertung für den Bereich Anwendungssicherheit von Pflanzenschutzmitteln (insbesondere Verordnung (EG) 1107/2009, Verordnung (EG) 1272/2008, Pflanzenschutzgesetz) wünschenswert
- Kenntnisse der Methoden der Expositionsabschätzung und praktische Erfahrung bei der Expositionsmodellierung erwünscht
- Erfahrungen in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gremien wünschenswert
- Kenntnisse in der Statistik, insbesondere zur Modellierung von Expositionsszenarien sowie Erfahrungen mit probabilistischen Methoden wünschenswert
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Dr. Martin (Tel.: 030 18412-4589).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 18. Juli 2018** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de . Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

